Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 41: Kulturland - verkannt, verschwendet, versiegelt

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PLANPARTNER AG
RAUMPLANUNG STÄDTEBAU ENTWICKLUNG

Gesamtleistungsstudienauftrag mit Präqualifikation

Stadt Bülach

1. Objekt
Neubau zentrales Verwaltungsgebäude, Bülach

2. Veranstalterin
Stadt Bülach, vertreten durch den Stadtrat, Marktgasse 28, 8180 Bülach

3. Aufgabe
Die Stadt Bülach beabsichtigt, weite Teile der Verwaltung am Standort Sechtbach zu konzentrieren und dafür ein neues, zentrales Verwaltungsgebäude zu erstellen. Das Gebäude wird sieben Abteilungen sowie allgemeine Räume auf einer Fläche von rund 5000 m² beinhalten.

4. Verfahren
Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen. Der Gesamtleistungsstudienauftrag (GLS) wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5bis, Art. 12bis Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Zürich.
Im Rahmen einer Präqualifikation werden maximal sieben Planungsteams zur Teilnahme am Gesamtleistungsstudienauftrag ausgewählt. Der Gesamtleistungsstudienauftrag wird zweistufig durchgeführt. Für die zweite Stufe werden drei Planungsteams eingeladen. Das Verfahren ist nicht anonym.

5. Teilnahmeberechtigung
Für die Präqualifikation können sich Fachplanerinnen und Fachplaner aus den Bereichen **Architektur, Landschaftsarchitektur, Realisierung (im Sinne von Total- und Generalunternehmen) und HLKK (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik)** mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt, bewerben.
Für den Gesamtleistungsstudienauftrag ist der Beizug von Fachpersonen aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Sanitärplanung, Elektroplanung, Bauphysik und Brandschutzplanung zwingend erforderlich.

6. Termine

Präqualifikation	
Abgabe Bewerbung	bis 12.11.2015, 16.00 Uhr
Bekanntgabe der Auswahl der Planungsteams	17.12.2015
Eingabe Teamzusammensetzung	bis 8.1.2016
Gesamtleistungsstudienauftrag, Stufe 1:	
Start mit Versand der Unterlagen	18.1.2016
Zwischenbesprechung	17.3.2016
Schlussabgabe	bis 26.5.2016, 16.00 Uhr
Schlusspräsentation	16.6.2016
Schlussbeurteilung	27.6.2016
Einladung der Planungsteams für nächste Stufe	13.7.2016
Gesamtleistungsstudienauftrag, Stufe 2:	
Start mit Versand der Unterlagen	15.8.2016
Schlussabgabe	bis 4.11.2016, 16.00 Uhr
Schlusspräsentation	Ende November 2016
Schlussbeurteilung	Anfang Dezember 2016
Zuschlag	Mitte Dezember 2016

7. Rahmenbedingungen
Die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, die Entschädigung sowie Art und Umfang des Verfahrens und alle weiteren Rahmenbedingungen können dem Pflichtenheft für die Präqualifikation entnommen werden.

8. Bezug der Unterlagen
Das Pflichtenheft für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können ab Freitag, 9.10.2015, unter www.simap.ch bezogen werden.

9. Abgabe der Bewerbungen
Die Präqualifikationsunterlagen müssen vollständig, rechtsgültig unterzeichnet bis spätestens am Donnerstag, 12.11.2015, 16.00 Uhr, bei der Eingabestelle eingetroffen sein (Zeit des Eingangs am Eingabeort massgebend; Poststempel nicht massgebend).

Eingabeadresse und Vermerk:
Planpartner AG, **«Präqualifikation Gesamtleistungsstudienauftrag Zentrales Verwaltungsgebäude Bülach»,** Obere Zäune 12, CH-8001 Zürich

Ville de Fribourg

Projektwettbewerb Neugestaltung Bahnhofplatz Freiburg

Bauherr/Organisator
Amt für Stadtplanung und Architektur der Stadt Freiburg, Baudirektion, Rue Joseph-Piller 7, CH-1700 Freiburg

Kontext
Der Bahnhofplatz befindet sich an der Schnittstelle zwischen der Altstadt und der Stadt des 19. Jahrhunderts. Als Eingangstor, Ort der Begegnung und des Durchquerens kommt dem Bahnhofplatz eine besondere Bedeutung zu, die höchste Sorgfalt bei seiner Ausformulierung erfordert. Über das vorliegende Wettbewerbsverfahren sucht die Stadt Projektvorschläge, die diesen Stadtraum in seiner Stimmung verändern, die Orientierung der Nutzer klären und das Umsteigen von einem zum anderen Verkehrsmittel verbessern, sowohl am Tag als auch in der Nacht.

Inhalt des Wettbewerbs
Gegenstand des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung eines tragfähigen Konzepts für den Bahnhofplatz Freiburg, das eine qualitätsvolle Entwicklung des Stadt- und Kantonszentrums ermöglicht und dessen Anwendung der Vielzahl von Fragen und Anforderungen an dieses Umfeld gerecht wird.
Von den Teilnehmern wird der Vorschlag eines kohärenten Entwurfs für den Bahnhofplatz und seiner unmittelbaren Umgebung erwartet, der verschiedene Themen wie die Verknüpfung des öffentlichen Raums, die Positionierung und Gestaltung der Bushaltestellen, die Lage der Parkplätze, die Wegführungen des Langsamverkehrs und die landschaftliche Gestaltung verbindet.

Ausschreibung und Verfahren
Projektwettbewerb im offenen Verfahren gemäss der Ordnung für Architektur und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, 2009. 3 bis 5 Preise sowie eventuelle Ankäufe werden an die aus dem Verfahren hervorgegangenen Preisträger vergeben. In der Folge beabsichtigt die Bauherrschaft, dem Autor des von der Jury empfohlenen Projekts das Mandat zur Studie und Ausführung zu erteilen. Die Verfahrenssprache ist Französisch.

Teilnahmebedingungen
Es wird auf Reglement und Verfahrensprogramm verwiesen. Das Verfahren richtet sich an Architekten und/oder Landschaftsarchitekten, die einen Spezialisten für Lichtplanung beiziehen können. Es ist den Teilnehmern überlassen, weitere Fachplaner anderer Disziplinen beizuziehen.

Termine

Publikation auf www.simap.ch (ID 884053)	02.10.2015
Anmeldung	bis zum Abgabedatum möglich
Fragen/Antworten	19.10.2015/30.10.2015
Abgabe der Projekte	12.02.2016
Beratung der Jury	04.03.2016
Pressekonferenz und Vernissage	22.03.2016
Öffentliche Ausstellung	23.03.2016/06.04.2016

Zusammensetzung der Jury
Jean Bourgknecht, Vizeammann, Direktor Bauamt, Präsident; Thierry Steiert, Gemeinderat, Direktor der Ortspolizei und der Mobilität; Peter Sigg, Verband Ancienne Gare; Alain Deschenaux, Verantwortlicher für La Galerie Fribourg; Pierre-Olivier Nobs, VCS; Elena Ramos, TCS; Yvan Tona, Agglomeration Freiburg, Mitglied ARUM; Nicole Surchat-Vial, Stadtarchitektin, Freiburg; Marcellin Bathassat, Architekt Stadtplaner FSU, Genf; Stanislas Rück, Architekt, Vorsteher des Amts für Kulturgüter, Staat Freiburg; Thierry Bruttin, Kantonsarchitekt, Hochbauamt, Staat Freiburg; Francesco Fusaro, Landschaftsarchitekt, Venise; Dominique Perrault, Architekt DPLG, Stadtplaner SFU, Genf; Sandro Cibolini, Architekt, Die Post, Portfoliomanager West/Süd, Bern; Nathalie Luyet, Architektin EPFL, Projektleiterin Pôle Gare Lausanne; Florence Colace, Architektin und Lichtplanerin, Amt für Stadtentwicklung und Mobilität, Stadt Genf; Eric Tilbury, Architekt EPFL, Co-Leiter des Studiengangs Architektur, Hochschule für Technik und Architektur Freiburg; Vincent Ducrot, Elektroingenieur EPFL, Generaldirektor TPF; Claudio Dini, Architekt EPFL, CFF Immobilien, Portfoliomanager West; Fabien Noël, Stadtingenieur, Freiburg; Grégoire Cantin, Vorsteher des Amts für Mobilität, Staat Freiburg.

Experten: Delphine Galliard, Stadtplanerin, Amt für Stadtplanung und Architektur, Stadt Freiburg; Antoine Bussard, Technischer Mitarbeiter, Amt für Mobilität, Stadt Freiburg; Jean-Dominique Antoniazzi, CFF Infrastruktur, Verantwortlicher Ausbau Schienennetz Kanton Freiburg.